

Österreichs Rolle im IKT-Markt der DACH-Region

Prognose IT-Ausgaben 2019/20

Mittelfristige Prognose der österreichischen Wirtschaft bis 2020

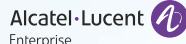
- Der IT-Markt in Zahlen: Ein Update der prognostizierten IT-Ausgaben 2019–2020 für Österreich
- Proportionen des österreichischen Marktes nach Hardware, Software und Services
- Darstellung des Marktes in Zeitreihen und Prognosen
- Prognostizierter Konjunkturverlauf für Österreich 2019–2020
- Stellungnahmen der IT-Anbieter zu Hardware, Software und Services
- Podiumsdiskussion im Anschluss

Dienstag, 9. April 2018
18.00–21.00 Uhr

Alcatel-Lucent Enterprise (Saturn Tower)
1220 Wien, Leonard-Bernstein-Straße 10

Referenten und Podiumsdiskussion:
Kurt Glatz (Alcatel-Lucent Enterprise),
Klaus Holzhauser (PAC), Daniel Holzinger
(colited), Elena Ndrepepa (PAC), Mag. Dr.
Marcus Scheiblecker (WIFO)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Zum Thema

Die Veranstaltung beschäftigt sich wie jedes Jahr mit der Prognose für das heurige Jahr 2018 als auch der Prognose für 2019.

Leichte Abschwächung der Industriekonjunktur im III. Quartal 2018

Das österreichische Bruttoinlandsprodukt wuchs im III. Quartal um 0,4 Prozent gegenüber der Vorperiode. Damit schwächte sich die starke konjunkturelle Dynamik aus dem 1. Halbjahr leicht ab (I. Quartal +0,8 Prozent, II. Quartal +0,6 Prozent).

Trotz der leichten Abschwächung bleibt die wirtschaftliche Dynamik in Österreich weiterhin robust; das Wachstum wurde von allen Nachfragekomponenten getragen. Die Investitionstätigkeit der heimischen Unternehmen verlief weiterhin gut, vor allem die Bauinvestitionen wurden abermals kräftig ausgeweitet. Die Ausrüstungsinvestitionen stiegen hingegen im III. Quartal nur noch moderat; hier wurde die Nachfrage nach Maschinen eingeschränkt, jene nach Fahrzeugen stagnierte nahezu.

Die Ausgabenbereitschaft der privaten Haushalte verlief weiterhin solide. Die Konsumausgaben expandieren mit 0,3 Prozent zwar etwas schwächer als zuletzt, hier war eine Einschränkung im Bereich der dauerhaften Konsumgüter zu beobachten (Pkw-Neuzulassungen im III. Quartal -18,3 Prozent bei den privaten Haushalten; Stichwort neue Abgasnorm und neuer, verschärfter Messzyklus). Die öffentlichen Konsumausgaben wurden um 0,4 Prozent ausgeweitet.

Auch der Außenhandel leistete im III. Quartal abermals einen positiven Wachstumsbeitrag: die Exporte expandierten mit 0,7 Prozent stärker als die

Importe (+0,4 Prozent). Sowohl bei den Exporten als auch bei den Importen nahm die Wachstumsdynamik im Jahresverlauf leicht ab.

Die Industriekonjunktur verlor zuletzt ebenfalls etwas an Schwung. Die Wertschöpfung in der Sachgütererzeugung stieg im III. Quartal um 0,2 Prozent (II. Quartal +0,8 Prozent). In der Bauwirtschaft hielt hingegen die positive Grunddynamik weiterhin an (+0,6 Prozent nach +0,7 Prozent im II. Quartal). Ebenso unterstützten die Marktdienstleistungen das Wirtschaftswachstum. Die Wertschöpfung im Bereich Beherbergung und Gastronomie expandierte mit 1,2 Prozent abermals stark. Aufgrund der Einschränkung der Nachfrage nach dauerhaften Konsumgütern sowie einer aufgrund des milden Wetters mäßigen Umsatzentwicklung im Einzelhandel, war im Handel insgesamt eine Wachstumsverlangsamung zu beobachten (+0,2 Prozent nach +0,4 Prozent im II. Quartal).

Digitalisierung als Wachstumsmotor des IT-Marktes in Österreich 2019 und IKT-Marktdaten Österreichs 2019–2022

Der Vortrag bringt die Gesamtübersicht über den österreichischen Software- und IT-Services-Markt und eine Vorschau auf die kommenden Jahre bis 2022. Dabei wird der Einfluss der Digitalisierung auf die Trendthemen im österreichischen Markt näher beleuchtet. Zu diesen Trends zählen u. a. Industrie 4.0 und IoT, die sich mit der Digitalisierung des gesamten Wertschöpfungsprozesses innerhalb der Fertigungsindustrie befasst sowie IoT im Kontext von Smart Products und Smart Services. Auch der Einsatz von Multi-Cloud-Lösungen, also Lösun-

gen von verschiedenen Cloudanbietern über unterschiedliche Cloud-Betriebsarten, ist heute ein Schwerpunkt und wird dies auch in den kommenden Jahren sein. Die Auswirkungen der Digitalen Transformation mit Fokus Österreich im Vergleich zum DACH-Raum und Europa werden diskutiert. Die längerfristigen Auswirkungen der Digitalisierung auf Wirtschaft, Arbeitsmarkt, IKT werden erörtert.

Wachstumsmotoren des IT-Marktes in Österreich 2019 – Welche IT-Trends sind Wachstumsmotoren?

1. Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für Österreich
2. Der Markt für Software und IT in Österreich 2019
 - Die wichtigsten Entwicklungen unterteilt nach Branchen und Segmenten
 - Die Hauptakteure sowohl hinsichtlich Software als auch IT-Services
3. Einsatz von Cloud-Services in österreichischen Unternehmen

Referenten:

Martin Barnreiter arbeitet seit 2000 bei der PAC. Er ist Programm-Manager und zuständig für Reports und Consulting im öffentlichen Sektor in der DACH-Region. Außerdem betreut Herr Barnreiter die SITSI-Studie (Software- und IT-Services) für das Land Österreich.



Klaus Holzhauser ist seit 1994 in der Software- und IT-Services-Branche und seit September 2006 bei PAC München tätig. Im Februar 2014 wurde er zum Geschäftsführer der PAC GmbH in Deutschland ernannt. Seit 2017 verantwortet er zudem weltweit die Digital & IoT Practice der CXP Group.



Seine Fokusthemen sind Digital Enterprise, Industrie 4.0 & Internet der Dinge (Internet of Things [IoT]), der Manufacturing-Sektor mit Schwerpunkt Automobilbranche, IT-Dienstleistungen, Offshore & Global Sourcing, Beratung & Systemintegration, Application Management, Trends im Nearshore-/Offshore-Bereich sowie Strategieberatung und M&A-Projekte.

Vor seiner Zeit bei PAC war der studierte Betriebswirt für Unilog-Integrata, Deloitte und die IZB tätig

Kurt Glatz hatte bei Alcatel-Lucent Enterprise und deren Vorgesellschaften über die letzten Jahre verschiedene Leadership-Aufgaben inne. Seit 1.1.2017 leitet er den Bereich Carriers und Service Provider für Europe and North (DACH, BENELUX, Central and Eastern Europe). Er beschäftigt sich seit längerer Zeit mit Marktanalysen im Bereich Telekommunikation.



Elena Ndrepepa ist Analystin bei PAC. Als Mitglied des Research Teams fokussiert sie sich auf die Themen Digital Customer Experience (DCX) und Künstliche Intelligenz (KI) sowie den Healthcare-Markt in Deutschland. Darüber



hinaus analysiert sie die wesentlichen Entwicklungen im österreichischen Software- und IT-Services-Markt. Die studierte Volkswirtin ist seit 2018 für PAC tätig.

Marcus Scheiblecker. Der Hauptaufgabenbereich von Marcus Scheiblecker liegt im Bereich Makroökonomie und europäische Wirtschaftspolitik, hier besonders in der Analyse und Diagnose der österreichischen und internationalen Wirtschaftsentwicklung, in der Konjunktur und Wachstum, insbesondere im Rahmen der EU, in kurz- und mittelfristigen Prognosen sowie in der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Seit 2014 ist er stellvertretender Leiter des WIFO.



FUTURE NETWORK

Das **Future Network** ist das internationale Netzwerk für IKT- und

Business-Entscheider in Österreich und ermöglicht Entscheidungsträgern sich mit Lösungsanbietern, Consultants, Wissenschaftlern und erfahrenen Anwendern auszutauschen sowie eigene Erfahrungen und Lösungsansätze zu präsentieren. <http://future-network.at>



FUTURE NETWORK CERT

Future Network Cert fungiert als Zertifizierungsstelle für das Zertifikat

»Certified Professional for Requirements Engineering – CPRE« in Österreich und international für das Zertifikat »Certified Professional for Software Architecture – CPSA«. <http://www.future-network-cert.at>

An
Future Network
1070 Wien, Kaiserstraße 14/2
Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-37
Fax: +43 / 1 / 522 36 36-10
registration@future-network.at
http://www.future-network.at



Anmeldung

- Ich melde mich kostenfrei zum Future Network Management Forum »Österreichs Rolle im IKT-Markt der DACH-Region« am 9. 4. 2019 an.
- Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,- (+ 20 % MwSt.)
- Ich möchte in Zukunft weiter Veranstaltungsprogramme per E-Mail oder Post übermittelt bekommen.

Firma:

Titel:

Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Datum:

Unterschrift/Firmenstempel:

- Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
- Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungsgebühr in

Höhe von € 50,- in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.